J20 Erodierte Parabraunerde und humose Parabraunerde aus Lösslehm, lössreichen Fließerden und Löss auf pleistozänen Flussterrassen

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		j-L10	
Flächenanteil		75–90 %	
Nutzung		vorherrschend Acker, untergeordnet Grünland	
Relief		Verebnungen und sehr schwach bis schwach geneigte, örtlich mittel geneigte Hänge im Bereich pleistozäner Flussterrassen im Jagsttal und im Bereich alter Talschlingen des Kochers	
Bodentyp		tief und mäßig tief entwickelte Parabraunerde und humose Parabraunerde; Böden meist erodiert, z. T. mit sehr schwach bis schwach humosem Bt-Horizont und stellenweise pseudovergleyt	
Ausgangsmaterial		Löss, Lösslehm und lössreiche Fließerden (Mittellage) auf pleistozänen Flussterrassen	
Bodenartenprofil		(Ut3–Tu4;Lu,G0–2)	<4,5 dm
		Tu3(Lt2–3),G0–2	6–>10 dm
		(Lu–Ls2;Ut3–4,G0–2)	
Karbonatführung		stellenweise unterhalb 6–>10 dm u. Fl. karbonathaltig	
Gründigkeit		tief	
Waldhumusform		keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	schwach humos bis mittel humos	
	Unterboden	humusfrei bis schwach humos	
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer	
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist	
Bodenschätzung		L3LöV, L4LöV, L3Al, L4Al, L3V, L3LöD, L4LöD, L2LöD, L2VLö, LIIa2	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt Pararendzina, Parabraunerde-Pararendzina und Tschernosem-Parabraunerde aus Löss und lössreichen Fließerden sowie Pseudogley-Parabraunerde aus Lösslehm; ebenfalls vereinzelt Kolluvium, häufig über Parabraunerde; örtlich, auf landwirtschaftlich intensiv genutzten Flächen (Feldgemüse-Anbau), Parabraunerde-Rigosol

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (360–440 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (160–210 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel, stellenweise gering
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (210–330 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	hoch, stellenweise sehr hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch bis sehr hoch (3.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 3.67	Wald: 3.67

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere Vorkommen im Jagsttal zwischen Krautheim und Möckmühl sowie im Kochertal nördlich von Schwäbisch Hall

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau